



### Eine Information der Landwirtschaftskammer Oberösterreich

## Feuerbrand-aktuell!

Die Innviertler Warndienststationen haben im Mai bereits Feuerbrand-Warnung für Blüten- und Triebinfektionen gegeben. Das heurige feucht-warme Wetter hat vor allem Triebinfektionen begünstigt. Am stärksten betroffen sind heuer wieder Birnbäume in Streuobstanlagen (v.a. Speckbirne).

Durch die Änderung der Oö. Feuerbrand-Verordnung im Vorjahr wurde die rigorose Bekämpfungsverpflichtung auf so genannte "Pufferzonen" reduziert. **Umso wichtiger ist nun, dass die Bevölkerung die Initiative ergreift und selbst Maßnahmen setzt. Rasches Handeln ist bei Feuerbrand-Verdacht unumgänglich.** Bei kleinen Befallsherden in Obstgehölzen ist das Ausschneiden bis zu 60 cm ins gesunde Holz die erste Maßnahme. Ist der Befall bereits weit fortgeschritten, muss der

Baum gerodet werden. Sind Zierpflanzen bzw. Weiß- und Rotdorn betroffen, ist die Rodung ebenfalls ratsam. Auf alle Fälle ist die Desinfektion der Schnittwerkzeuge und Schuhe zB mit Menno Florades (3%ig) unumgänglich. Die Hände sollen 3-mal mit Sensiva eingerieben werden. Die befallenen Pflanzen und Pflanzenteile müssen verbrannt werden, um das Bakterium unschädlich zu machen.

Einige Obstsorten neigen stark zur Bildung von Nachblüten. Diese Blüten, die über den Sommer auftreten, sind besonders gefährliche Eintrittsstellen für den Feuerbrand, da im Sommer die Temperaturen sehr ideal für die Vermehrung des Bakteriums sind. Es ist darauf zu achten, dass die Blüten von Hand weggezapft werden und nicht mit der Scheere weggeschnitten werden.

Einige Sorten zB Gloster, Gala, Jonagold, Speckbirne, ... werden leider sehr stark von Feuerbrand befallen. Sorten wie Retina, Remo, Rene, Bohnapfel und die Schweizer Wasserbirne sind eher tolerant gegen Feuerbrand und können zur Nachpflanzung empfohlen werden. Eine Broschüre der LK über Alternativen zu Feuerbrandwirtpflanzen ist im Kundencenter unter der **Tel.Nr.: 0732/6902-1239** erhältlich. Zu den vorbeugenden Maßnahmen gegen den Feuerbrand gehört auch die fachgerechte Pflege der Bäume. Wurzelausläufer, Stockaustriebe und Wasserschosser sind krautige Triebe, über die der Feuerbrand allzu oft in die Pflanze eindringt. Daher sollten diese Triebe jedes Jahr vorbeugend entfernt werden.

**Aus unserer Sicht ist das Aus- und Umschneiden die beste Möglichkeit den Feuerbrand unter Kontrolle zu halten.**

### 26. DEUTSCH-REICHENAUER-HEIMATTREFFEN

VOM 13. - 15. AUGUST 2005 IN ST. OSWALD B. H. - FURTMÜHLE

#### Samstag, 13.08.2005

**14:00 Uhr** Hl. Messe in der St. Thoma-Kirche, anschließend Weihe der 4 Heiligenstatuen im Presbyterium  
**18:00 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer in der Furtmühle  
**19:00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung zum 26. Heimattreffen in der Festhalle Furtmühle;  
Einleitung: Bläsergruppe Siegi Bauer  
**20:00 Uhr** Heimatabend mit Lichtbildervortrag von Herrn Konsulent Werner Lehner  
**Motto:** Adalbert Stifter und der Böhmerwald

#### Sonntag, 14.08.2005

**09:00 Uhr** Platzkonzert der Musikkapelle St. Oswald am Ortsplatz  
**09:30 Uhr** Festzug zur Gedenkstätte, anschließend Gottesdienst unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle  
**12:00 Uhr** Eröffnung der Brücke in der Furtmühle, anschließend Fröhschoppen mit der Musikkapelle St. Oswald  
**19:00 Uhr** Festbetrieb in der Furtmühle  
Tanz und Unterhaltung mit den Oswalder Musikanten

#### Montag, 15.08.2005

**11:00 Uhr** Gottesdienst beim Kreuz auf dem Kirchhügel in Deutsch-Reichenau  
**19:00 Uhr** Gedenken an Adalbert Stifter zum 200. Geburtstag  
Volksmusik und Gesang:  
Böhmerwald-Duo Bertlwieser  
Dichterlesung mit Maria Schulze-Kroiher (Ururgroßnichte von Adalbert Stifter)

**im Pfarrsaal St. Oswald**

### **Neue Elektroaltgerätesammlung ab 13. August 2005**

Die Herstellung von Elektrogeräten ist einer der am schnellsten wachsenden Industriesektoren in der westlichen Welt. Ständig kommen neue Anwendungsbereiche hinzu und es gibt kaum noch Lebensbereiche, in denen Elektro- und Elektronikgeräte nicht Einzug gehalten haben. Durch technische Innovationen werden die Elektrogeräte in immer kürzeren Abständen gegen neue, leistungsstärkere ausgetauscht.

In den 180 öö. Altstoffsammelzentren werden pro Jahr rund 6.000.000 kg Elektroaltgeräte gesammelt. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Mengen in den nächsten 12 Jahren verdoppeln werden.

#### **VORTEILE FÜR DIE UMWELT**

Bereits durch das Verbot bestimmter Schadstoffe bei der Produktion von Elektrogeräten ist mit einer deutlichen Reduzierung der Umweltbelastung aus Abfällen zu rechnen. Elektrogeräte sind aber auch aufgrund ihres Wertstoffpotenzials eine wichtige Abfallart. Durch verbesserte Recyclingmethoden werden wertvolle Ressourcen geschont und insbesondere Energie nachhaltig gespart, was einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit bedeutet. Durch die neue Elektroaltgeräteverordnung, kurz EAG-VO, sollen zukünftig Elektroaltgeräte ordnungsgemäß gesammelt und einer geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden. Auch der Wiederverwendung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt.

#### **WAS ÄNDERT SICH AB 13. AUGUST 2005 FÜR SIE?**

Ab 13. August 2005 können alle KonsumentInnen ihre alten, defekten bzw. nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte in Haushaltsmengen unentgeltlich in allen ASZ in OÖ. abgeben. Ebenso besteht bei Neukauf eines Gerätes die Möglichkeit, ein ähnliches Altgerät beim Händler unentgeltlich zurückzugeben (1:1 Regelung). Ausgenommen von der Rücknahmepflicht sind Händler mit einer Gesamtverkaufsfläche von weniger als 150 m<sup>2</sup>. Beim Kauf neuer Geräte entfallen Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Leuchtstoffröhren eingehoben wur-



Elektroaltgeräte werden fachgercht von Schadstoffen befreit. (Bild: öö. LAV)

den. Die "alten" Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert, die Gelder werden rückerstattet. Zur genauen Abwicklung gibt es momentan noch keine nä-

here Infos seitens des Ministeriums.

#### **WELCHE GERÄTE SIND BETROFFEN?**

Kühlschränke, Waschmaschinen, Rasierapparate, Fernseher, Mixer, Bohrmaschinen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Handys und Computer. die EAG-VO findet Anwendung auf alle Geräte, die unter Nutzung von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden. Gesammelt wird in fünf Kategorien (Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen) die in weiteren Behandlungspfaden entsprechend entsorgt bzw. verwertet werden.

Ausgenommen von dieser Verordnung sind jedoch Nachtspeicheröfen die auch zukünftig nur kostenpflichtig in den ASZ abgegeben werden können.

### **Abhaltung des Gerichtstages**

Infolge eines Richterwechsels beim Bezirksgericht Rohrbach wird der Termin für die Abhaltung des Gerichtstages **ab 1. August 2005** wie folgt **geändert**:  
jeden 1. und 3. Freitag des Monats

- ⇒ von 07:30 bis 09:30 Uhr  
Marktge.amt Aigen i. Mkr.
- ⇒ von 09:45 bis 11:45 Uhr  
Marktgemeindeamt Neufelden
- ⇒ von 12:00 bis 14:00 Uhr  
Gemeindeamt Lembach

### **Interessanter Blumenzwiebelmarkt** **Frisch aus Holland**

**27. UND 28. AUGUST 2005**

**JEWELS VON 10:00 BIS 17:00 UHR**  
**IM STADL VOM GASTHOF FURTMÜHLE**  
**IN ST. OSWALD BEI HASLACH**



**Veranstalter:**  
Champ Fleury  
Theo van den Bosch  
4170 St. Oswald 36  
Tel.: 07289/72126